

Der diesjährige Kooperationspreis honoriert eine logistische Dreierpaarung, die es in sich hat. Drei Tiefkühlproduzenten, die nicht im Wettbewerb zueinander stehen, bündeln ihre Distributionslogistik und arbeiten mit dem Konzept hoch effizient.

Die Gewinner sind ... Nichts erzeugt mehr Spannung als die kleine Pause in dem Satz, mit dem der Juryvorsitzende einen Preisträger proklamiert. Die Gewinner sind ... Coppenrath & Wiese, oder genauer, deren Tochter Overnight Tiefkühlservice, Roncadin und Apetito. Diese drei Lebensmittelproduzenten haben die Jury unter dem Vorsitz des Heilbronner Logistikprofessors Hans-Helmut Grandjot überzeugt. Während des 10. Deutschen Logistik- und Versandleitertages am Donnerstag vergangener Woche auf dem Bonner Petersberg empfingen die Logistikchefs dieses Dreierbundes den vom Bundesverband Wirtschaft, Verkehr und Logistik (BWVL) und der DVZ gestifteten Kooperationspreis 2005.

Allein schon der Kanon, in dem die drei Logistik-Kooperationspartner ihr preisgekröntes Konzept vorstellten, ließ deren starken Integrationswillen erkennen. Die Tagungsteilnehmer auf dem Petersberg lernten ein von der Grundidee verblüffend einfaches wie auch wirkungsvolles Konzept kennen.

Doch was führte die drei eigentlich zusammen? Einer der Auslöser war die Maut. Wenn sie denn kommt, wird der Transport teurer werden, das war auch Anfang 2003 unschwer zu erahnen, als bei den drei Lebensmittelproduzenten die Idee aufkeimte, ihre jeweiligen Transportströme zu bündeln. Man hatte nämlich festgestellt, dass die Logistikprozesse jedes Einzelnen weitgehend gleich waren. Größtenteils führen die Produzenten zu den gleichen Anlieferstellen und Warenempfängern. Jeder Einzelne unterlag bedingt durch sein Produktportfolio, unterschiedlichen saisonalen Schwankungen, die sich aufs ganze Jahr bezogen jedoch ausglich. Zudem standen die Partner nicht im Wettbewerb zueinander. Was lag näher, als ein gemeinsames Distributionskonzept auf die Beine zu stellen, das die unbefriedigenden Individuallösungen abläßt?

DVZ Nr. 46 / 19. April 2005

Thema: Logistik- und Versandleitertag

Gebündelte Ströme ins Handelslager

Kooperationspreis 2005: Produzenten von Tiefkühlprodukten schließen sich in der Distributionslogistik zusammen



Großer Moment auf dem 10. Deutschen Logistik- und Versandleitertag: BWVL-Präsident Herbert Götz verleiht den Kooperationspreis 2005 an Ulrich Fenger von der Apetito AG, Gerhard Kamlage von Coppenrath & Wiese und Andreas Breidung von Roncadin (von links).

Foto: Grimm

Auf die Agenda stellten sie folgende Aufgaben: die Transportmittel mussten besser ausgelastet und der Abstand zwischen den Anlieferstellen kleiner werden. Trotzdem sollte eine höhere Belieferungsfrequenz auch mit kleineren Warenmengen sichergestellt sein. Das Konzept musste wirtschaftlicher sein als die Einzellösungen, zuverlässig und prozesssicher sein und auf lange Sicht hin das Wachstum der Beteiligten bewältigen. Und das Ganze sollte im laufenden Betrieb verwirklicht werden.

Von wo aus sollte nun der neue logistische Dreierbund gesteuert werden? Roncadin und Apetito hatten bis dato ihre logistischen Aktivitäten an externe Dienstleister vergeben, Coppenrath & Wiese konnte auf seine eigene Logistiktochter Overnight Tiefkühlservice in Atter bei Osnabrück zurückgreifen. Würden Roncadin und

Apetito bei Coppenrath & Wiese unterschlüpfen, wäre Overnight aus den Nähten geplatzt. Also baute Overnight seine Lager- und Versandbereiche aus und errichtete einen neuen zentralen Konfektionier- und Kommissionierbereich, den alle drei gemeinsam betreiben. Doch keine Logistikverknüpfung

„Wir haben Wertschöpfungseffekte erreicht, die jeder für sich nie hätte erreichen können“

ohne Informationsverknüpfung. So mussten auch die jeweiligen EDV-Systeme zusammengeschaltet werden.

Das System funktioniert. In die Zentrallager des Einzelhandels fährt die Kooperation nur noch mit Ganzzügen, der durch getrennte Lagerhaltung

erzeugte Palettentourismus hat ein Ende. Unterschiedliche Saisonverläufe bewirken ideale Belegungs- und Auslastungsmöglichkeiten im Lager, das unterschiedliche Gewicht der Warengruppen – leichte Brötchen neben schweren Fertiggerichten – bewirkt, dass die Nutzlast der Lkw optimaler ausgelastet werden kann. Die Herstellerkooperation stellt damit eine kostengünstige Alternative zur Selbstabholung des Handels dar.

„Wir haben Wertschöpfungseffekte erreicht, die jeder für sich niemals hätte erreichen können“, sagte Ulrich Fenger, Logistikchef bei Apetito. Bislang bezieht sich die Kooperation nur auf ausgehende Warenströme. Eingehende Waren einzubeziehen sei schon angedacht. Man zeigte sich offen: „Jeder, der zu uns passt, ist willkommen“, sagte Fenger. Aber „das Produkt muss passen“.

(DVZ 19.04.2005)



Kooperationspreis 2005 für die Logistica Harmonists

(gm) Das sind sie – die Gewinner des Kooperationspreises 2005. Von links: Achim Schön, Andreas Pache, Wolfgang Düsterberg, Ulrich Fenger, Gerhard Kamlage und Andreas Breidung. Die Gewinner stehen für drei Produzenten aus der Lebensmittelindustrie: Roncadin und Coppenrath & Wiese, beide Osnabrück, sowie die Apetito AG in Rheine. Weil die logistischen Anforderungen ihrer Kunden fast iden-

tisch sind, legten sie ihre Herstellerlogistik zusammen und erzielten Einsparungen im sechsstelligen Bereich. Gesteuert wird das Ganze im Overnight Tiefkühlservice, einer 100-prozentigen Tochter von Coppenrath & Wiese. Auf dem 10. Logistik- und Versandleitertag am Donnerstag auf dem Bonner Petersberg war ihnen der Applaus für so viel logistische Harmonie sicher. (DVZ 16.04.2005)

Foto: Grimm